

Dezernat IV

Familie, Bildung & Soziales



QUARTALSBERICHT 2/2021

12. August 2021



■	Überblick Dezernat IV	3
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	3
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	3
■	Chancen und Risiken	3
■	Ergebnisplan Dezernat IV	5
■	Stellenübersicht	6
■	Fachdienst Jugendhilfe	7
■	Überblick	7
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	7
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	7
■	Chancen und Risiken	7
■	Budgetübersicht	8
■	Kennzahlen	10
■	Fachdienst Soziales	11
■	Überblick	11
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	11
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	11
■	Chancen und Risiken	11
■	Budgetübersicht	12
■	Kennzahlen	16
■	Fachdienst Jugend und Bildung	17
■	Überblick	17
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	17
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	17
■	Budgetübersicht	19
■	Kennzahlen	22
■	Fachdienst Gesundheit	24
■	Überblick	24
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	24
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	24
■	Chancen und Risiken	24
■	Budgetübersicht	25
■	Kennzahlen	26



ERLÄUTERUNGEN ZUM BERICHTSZETRAUM

Das Handeln der Verwaltung war im Berichtszeitraum in nahezu allen Bereichen durch die Corona-Pandemie bestimmt.

Im April 2021 wurden der Zweite Bildungsbericht der Stadt Jena 2019 und die dazugehörigen Empfehlungen, die Leitprojekte und Handlungsempfehlungen zum Thema "Übergänge an den Schnittstellen Schule, Berufsausbildung und Studium" enthalten, durch den Stadtrat zur Kenntnis genommen. In einem umfassenden Prozess wurde diese mit zahlreichen Bildungsakteuren, Verwaltungsmitarbeitenden sowie Politikerinnen und Politikern auf der Jenaer Bildungskonferenz 2019 und in einer Expertengruppe diskutiert und weiter entwickelt. Ein begleitendes Projektcontrolling zur Umsetzung der Leitprojekte wurde eingerichtet.

Die Stadt Jena wird für sieben Jahre (2020 - 2027) als Smart City Modellprojekt vom Bundesministerium des Innern für Bau und Heimat und der KfW mit 17,5 Mio. € gefördert. Das Projekt „Smart City Jena“ besteht aus fünf Handlungsfeldern, denen jeweils ein Teilprojekt zugeordnet ist. 2, 1 Mio € stehen dabei für das Handlungsfeld "Bildung, Kultur und Soziales" mit dem Teilprojekt „Lernräume der Zukunft - Digitales Lernen für alle“ zur Verfügung. Die Leitung dieses Handlungsfeldes liegt beim Dezernat für Familie, Bildung und Soziales. Derzeit befindet sich das Projekt in der zweijährigen Strategiephase, in der für jedes Handlungsfeld Ziele und Maßnahmen bzw. Projekte jeweils mit multiprofessionell zusammengesetzten AGs erarbeitet werden.

In der offenen Altenhilfe können trotz Infektionsschutzmaßnahmen Beratungen angeboten werden. Die Einschränkung, nur mit Terminvergabe vor Ort, bleibt weiterhin bestehen. Begegnungseinrichtungen bieten seit Anfang Juni wieder Angebote an, nach 7 Monaten Schließzeit. Die Besuchszahlen haben sich teilweise durch neue Mitglieder erhöht. Die vorrangige Aufgabe der Einrichtungsleitungen in den letzten 6 Monate war es, Impftermine zu vermitteln und die Älteren mit den erforderlichen Unterlagen zu versorgen sowie bei der Erstellung des Digitalen Impfpasses zu unterstützen. Die Initiative gegen Einsamkeit im Alter hat sich durch Aktionen stabilisiert, z.B. Ostergruß. Das Bündnis der Stadtverwaltung gemeinsam mit der Diakonie und der Caritas für Alltagshilfe für Seniorinnen und Senioren ist weiter aktiv (Einkaufsdienst, Bring- und Holdienste, Grabpflege, Informationsweitergabe, Aufklärung zu den Infektionsschutzmaßnahmen). Der Seniorenbeirat Jena sowie die AGs des Beirates tagen wieder seit Beginn Juni. Das Seniorenbüro: Smarte Stube (Wohnzimmer mit KI Technologie) wurde fertiggestellt. Es kann nun genutzt, erprobt und besichtigt werden und löst das „Pflege- Hilfsmittelzimmer“ ab. Die Stadt Jena hat sich für eine Bewerbung für das Agathe Landesförderprogramm entschieden. Der Zuwendungsbescheid ist bereits erteilt. Die Webpräsenz der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz Jena ist seit Juli 2021 unter <https://www.demenz-jena.de> online.

Für die einzelnen Fachdienste werden die Berichtszeiträume in den folgenden Kapiteln erläutert.

VORSCHAU GESAMTJAHR / FOLGEJAHR

Das Dezernat für Familie, Bildung und Soziales schließt nach aktueller Einschätzung das zweite Quartal 2021 mit einem voraussichtlichen Ergebnis in Höhe von - 139.254 T€ ab. Die Ergebnisverbesserung um 1.060 T€ resultiert vorwiegend aus einem Minderaufwand für die Kosten der Unterkunft im SGB II auf Grund gesunkener Fallzahlen sowie einem Minderaufwand für Personalkostenzuschüsse an Kita-Träger auf Grund der absehbar geringeren Belegung.

Neben den Aufgaben der unmittelbaren Bewältigung der Covid- 19 Pandemie sind die angespannte Haushaltssituation und die damit verbundene notwendige Kürzungen in einigen Bereichen des Dezernates Herausforderungen.

Der aktuelle Doppelhaushalt 2021/22 wurde ohne ein Haushaltssicherungskonzept beschlossen. Laut Beschlusspunkt 002 des Haushaltsbeschlusses 21/0781-BV wurde die Verwaltung beauftragt, die nicht in den Haushalt übernommenen Maßnahmen weiter zu verfolgen und ggf. zu präzisieren. Bis 30.04.2022 ist dem Stadtrat über die Ergebnisse zu berichten und darzustellen, ob und ggf. mit welchen Modifikationen die Maßnahmen in ein zukünftiges Haushaltssicherungskonzept (HSK) aufgenommen werden sollen, falls ein solches erforderlich wird.

Die Stadt Jena wird sich an dem Landesförderprogramm Agathe - Älter werden in der Gemeinschaft - Thüringer Initiative gegen Einsamkeit beteiligen. Mit dem Landesförderprogramm soll durch den Einsatz von zwei ausgebildeten mobilen Fachkräften der bestehende Bedarf nach einem niedrigschwelligem Beratungs-, Informations- und Weitervermittlungsangebot für ältere Menschen in der Nacherwerbsphase gedeckt werden. Vorrangige Zielgruppe sind Seniorinnen und Senioren, die allein im eigenen Haushalt leben.

CHANCEN UND RISIKEN

Chancen liegen in neu entwickelten Projekten.

Risiken liegen in der personellen Umstrukturierung einiger Mitarbeitenden. Vor allem in der Altenhilfe liegen Risiken darin, ob die Besuchszahlen der offenen Einrichtungen wieder den Stand vor den Coronabeschränkungen erreichen können. Dies stellt aber auch eine Chance dar, die Angebotsstruktur zu bearbeiten und Konzepte zu überdenken.

Nach wie vor ist der Fachkräftemangel eines der zentralen Risiken.



Eberhard Hertzsch
Dezernent für Familie, Bildung und Soziales

Stand Ergebnisplan zum 30.06.2021

Ergebnisplanposition	Werte in T€				
	Ergebnis 2020	HH-Ansatz 2021	AO 2021	VAO 2021	Abw. zum HH-Ansatz
01 Steuern und ähnliche Abgaben					
02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	39.821	38.070	16.214	40.543	2.472
03 Erträge der sozialen Sicherung	24.011	25.434	8.412	23.336	-2.098
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.298	1.545	818	1.364	-181
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	3.897	5.191	1.829	4.297	-894
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.595	16.923	3.324	14.956	-1.967
07 Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen					
08 andere aktivierte Eigenleistungen					
09 sonstige laufende Erträge	641	58	123	144	86
10 Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	16.736	17.446	2.058	17.446	0
12 außerordentliche Erträge					
13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage					
15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnismrücklage					
Summe Erträge	99.000	104.668	32.779	102.087	-2.581
01 Personalaufwendungen SN	21.948	27.044	10.944	25.344	-1.700
02 Personalaufwendungen - ohne SN	10.896	11.622	5.220	11.141	-480
03 Versorgungsaufwendungen					
04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.393	17.147	11.129	17.413	266
05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	3.086	9.201	0	9.201	0
06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten					
07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	49.399	53.435	23.988	52.939	-496
08 Aufwendungen der sozialen Sicherung	89.581	92.169	41.281	90.169	-2.000
09 sonstige laufende Aufwendungen	16.908	11.287	10.190	12.057	770
10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	2	0	0		0
11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.254	23.076	2.089	23.076	0
12 außerordentliche Aufwendungen					
13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Einstellung in die allgemeine Rücklage					
15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnismrücklage					
Summe Aufwendungen	228.468	244.982	104.841	241.341	-3.641
Gesamtsaldo	-129.468	-140.314	-72.062	-139.254	1.060

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2020

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2021

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Quartalsstichtag 30.06.2021

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendung gemäß SN wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt. Die Abweichungen gegenüber dem HH-Ansatz ergeben sich wie folgt:

Einsparungen aus der Personalkostenbudgetierung

Verringerung HH-Ansatz für Konsolidierung

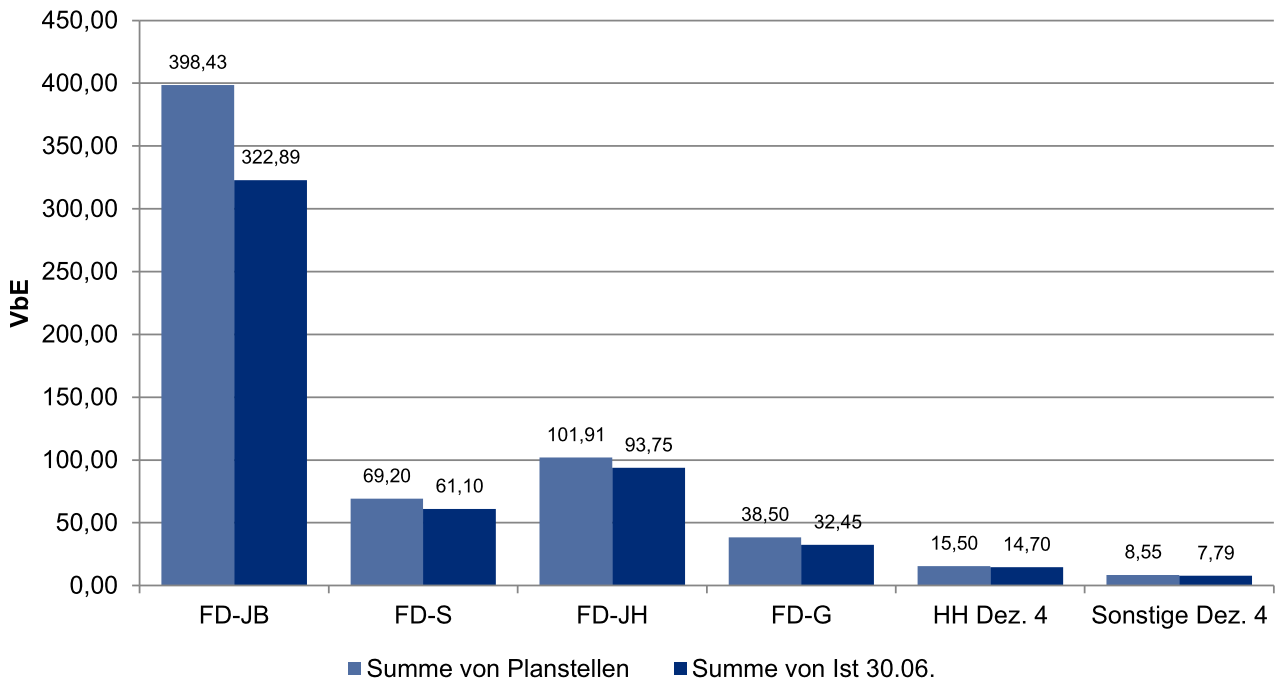
Personalkostenabweichung bei refinanzierten Stellen (z.B. kommunale Lehrer)

Verschiebungen zwischen Organisationseinheiten aufgrund von Umordnungen, Strukturänderungen o.ä.

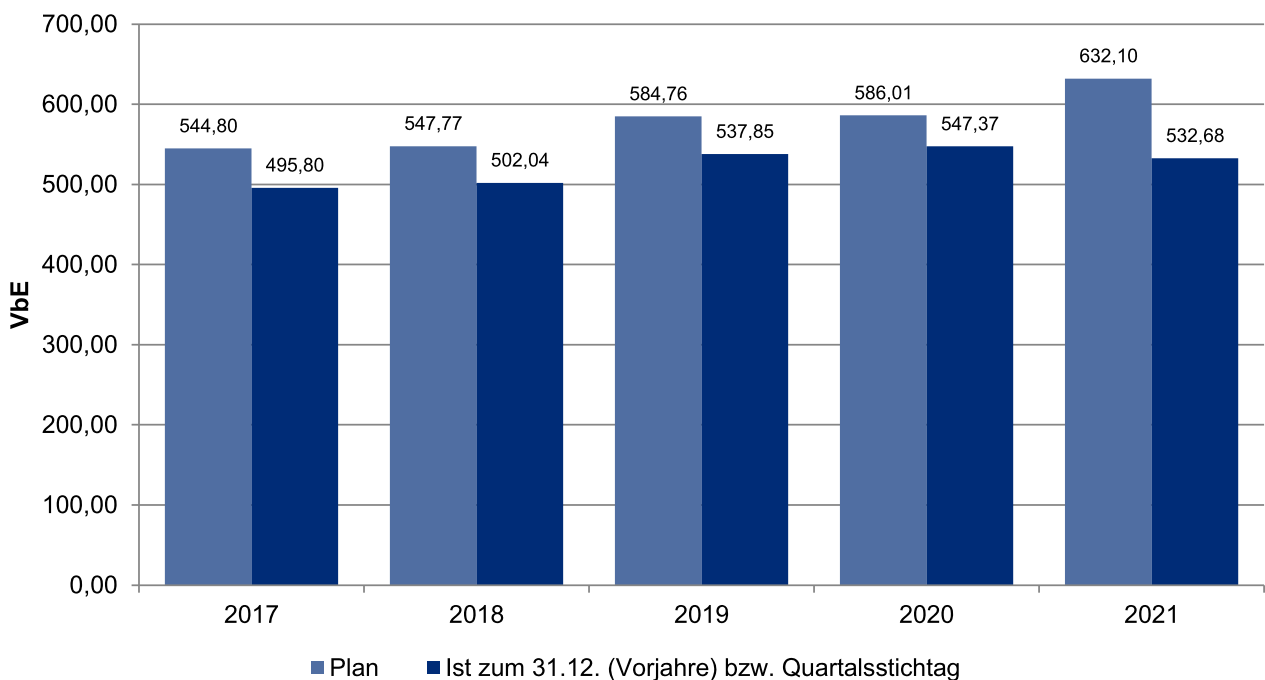
Abweichung Gesamt-Soll zum HH-Ansatz

Abw. zum HH-Ansatz

Stellenbesetzung je Fachdienst



Stellenentwicklung



Erläuterungen

Zum Quartalsstichtag existieren größere Abweichungen zwischen Soll und Ist im Fachdienst Jugend und Bildung. Hintergrund sind u. a. vorhandene Stellen für Lehrer/-innen in den kommunalen Schulen, die schrittweise mit zunehmender Anzahl an Klassen besetzt werden. Für 2021 sind Stellen erst ab Schuljahreswechsel (Q3) besetzbar. Im Haushalt sind diese bereits voll im Stellenplan abgebildet.



Erläuterungen zum Berichtszeitraum

Herausforderung für den FD/Bereich im Berichtszeitraum war der Coronalockdown und die damit verbundenen Bedingungen unter Hygieneauflagen, Homeoffice und Schichtbetrieb zu arbeiten, Kindeswohlgefährdungen abzuklären und Hilfen zu begleiten. Wichtig war und ist es, Familien nicht zu "verlieren". Viele Ziele konnten nicht erreicht werden, aufgrund von Schulschließungen, Kitaschließungen und fehlende unterstützende Netzwerke (Therapien).

Die akute Unterbringung Kinder und Jugendlicher konnte realisiert werden. Fehlende Inobhutnahmeplätze erforderten einen enormen organisatorischen Aufwand. Auch das Finden (Einrichtungen) und Installieren (Kostenabwägung) geeigneter Jugendhilfemaßnahmen war mit hohem zeitlichen und organisatorischen Aufwand verbunden.

Die Fallzahlen im Team Unterhaltsvorschuss liegen leicht unter dem Planansatz. Es ist davon auszugehen, dass sich die Fallzahlen wieder in Richtung Planansatz entwickeln, die ersten Anzeichen zeigen sich durch eine steigende Anzahl von Neuanträgen in den letzten 2 Wochen. Die Einnahmen nach § 7 UVG liegen mit 366.159 € über den Einnahmen im Vergleichszeitraum des Jahres 2020.

Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

Der Fachdienst Jugendhilfe schließt nach aktueller Einschätzung das Jahr 2021 mit einem Ergebnis in Höhe von - 24.882 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von - 23.323 T€. Die Ergebnisverschlechterung resultiert vorwiegend aus einem Minderertrag aus der Kostenerstattung vom Land für UMA auf Grund geringerer Fallzahlen sowie dem Mehraufwand aus Mieten für Büroausstattung und Bürotechnik.

Das Inkrafttreten des neuen inklusiven SGB VIII erfordert eine Anpassung an Verträge, Anpassung an Schnittstellen und Hilfeformen. Ziel muss sein, ausreichend Inobhutnahme Plätze sowie gut aufgestellte Beratungsstellen für Familien mit Migrationshintergrund - bspw. hinsichtlich begleiteter Umgang - zur Verfügung zu haben.

Laut jetzigem Kenntnisstand ist zum 01.01.2022 im Bereich Unterhaltsvorschuss keine bzw. nur eine geringe Erhöhung des Mindestunterhalts zu erwarten. Auch beim Kindergeld ist mit keiner weiteren Erhöhung zu rechnen.

Chancen und Risiken

Durch die Coronapandemie sind viele Familien an ihre Belastungsgrenze geraten, deren Auswirkungen derzeit noch nicht überblickt werden. Viele Kinder und Jugendliche sind/waren dadurch in ihrer Teilhabe massiv eingeschränkt. Für Kinder/Jugendliche wird es schwer, ihren schulischen Alltag zu bewältigen. Die Schulabstuzung wird zunehmen, das Aufholen von Schulstoff wird schwierig. Mit Auffälligkeiten in der Schule und mehr Anträgen auf Eingliederungshilfe ist zu rechnen. Auffällig ist, dass nun Familien wieder "sichtbar" werden und die Meldungen sich häufen. Die Hilfen dauern länger an, sind komplexer und kosten mehr.

Aktuelle Hilfekonzepte werden nochmals betrachtet, mit dem Fokus, was war/ist hilfreich und wo müssen neue angepasste Konzepte und Netzwerke entstehen, um die Familien dieser Stadt zu unterstützen.

Stand Ergebnisplan zum 30.06.2021 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2020	HH-Ansatz 2021	Gesamt-Soll 2021	VA0 2021	Werte in T€
							Abweichung zum Gesamtsoll
T4044490	FD Jugendhilfe Frau Dr. Butters	AW.01: Minderaufwand 23 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Minderaufwand 87 T€ für die Betriebskosten an KIJ insbesondere aufgrund anteiliger Umordnung in die Budgets T4044491 und T4044492 AW.09: Minderertrag 222 T€ für die Mieten an KIJ insbesondere aufgrund anteiliger Umordnung in die Budgets T4044491 und T4044492	1	0	0	331	331
T4044491	FD JH - eigene Einrichtungen Frau Dr. Butters	ER.03: Minderertrag 215 T€ aus Erstattungen vom Jugendhilfeträger aufgrund geringerer Fallzahlen in der kommunalen Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung AW.01: Minderaufwand 39 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.09: Mehraufwand 29 T€ für die Mieten an KIJ gemäß der Mietverträge 2021 sowie anteiliger Umordnung aus Budget T4044490 AW.09: Mehraufwand 42 T€ ggü. dem Haushalt für die Miete an KIJ für die Kommunale Jugendhilfeeinrichtung. Dieser liegt in der technischen Umsetzung der Planung der Gebäudemieten an KIJ im Haushalt 2021/2022 begründet, gegenüber dem Vorjahr hat sich die Miethöhe jedoch nicht verändert. Hierdurch entsteht trotz gleicher Miethöhe eine Überschreitung des Haushaltsansatzes, im Gegenzug unterschreiten andere Mietobjekte mit bisher höheren Abschreibungsanteilen ihren Planansatz.	-756	-404	-404	-657	-253

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2020	HH-Ansatz 2021	Gesamt-Soll 2021	VAO 2021	Abweichung zum Gesamtsoll
T4044492	FD JH - Leistungen Frau Dr. Butters	ER.02: Mehrertrag 13 T€ aus Fördermitteln (11 T€ LSZ City-Still Map und 2 T€ LSZ Mamba-Projekt) ER.03: Minderertrag 560 T€ aus sozialer Sicherung (40 T€ Mehrertrag Leistungen von Sozialleistungsträgerin im Bereich UVG und 600 T€ Minderertrag aus Kostenerstattung vom Land für UMA aufgrund geringerer Fallzahl) ER.03: Mehrertrag 40 T€ aus Erstattungen von anderen Jugendhilfeträgern ER.06: Minderertrag 30 T€ aus der Verwaltungskostenerstattung vom Land aufgrund geringerer Fallzahl im Bereich der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge ER.06: Minderertrag 78 T€ aus Erstattungen vom Land im Bereich UVG ER.09: Mehrertrag 29 T€ aus der Rückzahlung von in Vorjahren ausgereichten Zuschüssen AW.01: Mehraufwand 142 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 103 T€ für Betriebskosten an KIJ insbesondere aufgrund anteiliger Umordnung aus Budget T4044490 AW.04: Mehraufwand 13 T€ (2 T€ LSZ-Mamba-Projekt + 11 T€ LSZ City-Still Map) AW.08: Mehraufwand 85 T€ für Sozialleistungen (197 T€ Mehraufwand aufgrund von Corona-Zuschlägen für Leistungen nach dem SGB VIII und 112 T€ Minderaufwand im Bereich UVG) AW.09: Mehraufwand 326 T€ aus Mieten für Büroausstattung, Bürotechnik, PC-Arbeitsplatz und Fernsprechanlagen an KIJ, insbesondere aufgrund anteiliger Umordnung aus Budget T4044490	-20.745	-22.919	-23.300	-24.556	-1.256
Summe FD Jugendhilfe			-21.500	-23.323	-23.704	-24.882	-1.178
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							-381
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							-1.559

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2020

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2021

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Kennzahlen zum 30.06.2021 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl			
			Plan 2021	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T4044492	FD JH - Leistungen					
3633	Hilfe zur Erziehung (P)					
		1) Der Anteil der ambulanten Hilfen an allen Hilfen zur Erziehung beträgt mindestens 60%. 2) Der Anteil der erfolgreich beendeten Hilfen an allen beendeten Hilfen beträgt mindestens 40%. 3) Die Rückführungsquote in die Familie nach der Beendigung einer stationären HzE beträgt 50%. 4) Die durchschnittliche Verweildauer in Inobhutnahme beträgt maximal 30 Tage.				
	36330010	Anteil ambulanter Hilfen an der Gesamtanzahl der Hilfen in %	60	60	43,75	-16,25 ✘
	36330020	Anteil erfolgreich beendeter Hilfen an der Gesamtanzahl beendeter Hilfen in %	50	50	44	-6,00 ●
	36330021	Rückführungsquote: Anteil beendeter stationärer HzE m. Rückführung in die Familie an Gesamtanzahl beendeter stationärer HzE in %	50	50	40	-10,00 ●
	36330030	max. durchschnittliche Verweildauer in Inobhutnahme in Tagen	30	30	66,25	36,25 ✘
	36330031	Inobhutnahme-Quote: Anteil der Inobhutnahmen an der Gesamtanzahl der gemeldeten Kindeswohlgefährdungen in %	20	20	15,56	-4,44 ✔
3637	Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII, §§ 53 ff. SGB XII (P)					
		1) Der Anteil ambulanter Hilfen an der Gesamtzahl der Hilfen beträgt mindestens 60%. 2) Anträge sind 4 Wochen nach Antragseingang in 90% aller Fälle beschieden.				
	36370010	Anteil ambulanter Hilfen an der Gesamtzahl der Hilfen in %	60	60	68,31	8,31 ✔
	36370020	Quote der innerhalb v. 4 Wochen nach Antragseingang beschiedenen Anträge in %	90	90	7,2	-82,80 ✘
	36370030	Quote der innerhalb v. 4 Wochen nach Vorliegen aller benötigter Unterlage beschiedenen Anträge in %	90	90	34	-56,00 ✔

Erläuterungen

Die unbegleiteten minderjährigen Ausländer sind in den Kennzahlen nicht berücksichtigt.



Erläuterungen zum Berichtszeitraum

Die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes, die Einführung des integrierten Teilhabeplanes (ITP) im Bereich Eingliederungshilfe und der Umgang und das Arbeiten mit den coronabedingten Einschränkungen und Maßnahmen waren Herausforderungen im Berichtszeitraum.

Im Bereich Unterbringung und Betreuung von Asylsuchenden werden zum Stichtag 30.06.2021 fünf Gemeinschaftsunterkünfte mit einer Kapazität von 347 Plätzen betrieben.

Seit dem Jahr 2011 ist die Stadt Jena am Benchmarkingkreis der mittelgroßen Städte beteiligt. Im Juni des Jahres wurden die Kennzahlen 2020 plausibilisiert. Für den Kennzahlenvergleich wurde zusätzlich ein (schmales) Kennzahlenset zu den Bereichen Obdachlosigkeit und Wohnungsnotfallprävention aufgenommen. Weiterhin fand ein Austausch zu den Themen Schulbegleitung/Pooling sowie Sozialraumorientierung statt.

Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

Der Fachdienst Soziales schließt nach aktueller Einschätzung das Jahr 2021 mit einem voraussichtlichen Ergebnissaldo in Höhe von - 48.966 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von - 51.323 T€. Die Ergebnisverbesserung resultiert vorwiegend aus einem Minderaufwand für die Kosten der Unterkunft im SGB II auf Grund gesunkener Fallzahlen sowie coronabedingter Minderaufwendungen beim Bildungs- und Teilhabepaket.

Herausforderungen für 2021 sind vor allem die weiteren Schritte im Bundesteilhabegesetz.

Der Benchmarkingkreis wird fortgeführt. In der zweiten Jahreshälfte 2021 ist ein Austausch zu den Themen Digitalisierung in der kommunalen Sozialverwaltung und zum Thema Pflege geplant.

Chancen und Risiken

Aus steigenden Antragszahlen im Bereich Grundsicherung und Eingliederungshilfe resultiert ein steigender Personal- und Raumbedarf.

Stand Ergebnisplan zum 30.06.2021 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2020	HH-Ansatz 2021	Gesamt-Soll 2021	VAO 2021	Werte in T€
							Abweichung zum Gesamtsoll
T4014210	FD Soziales Frau Wolf	ER.02: Mehrertrag 28 T€ aus der Zuweisung vom Land für die Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle ER.05: Minderertrag 22 T€ aus dem Verkauf von Wertmarken für schwerbehinderte Menschen - Minderertrag führt gleichzeitig zu Minderaufwand bei Abführung ans Land ER.06: Minderertrag 13 T€ aus der Erstattung nach dem SED-Unrechtsbereinigungsgesetz AW.01: Minderaufwand 24 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Minderaufwand 60 T€ für Betriebskosten an KIJ lt. Mietvertrag 2021 - durch die Aufteilung nach Produkten kommt es hier zwar zu einem Minderaufwand, an anderer Stelle jedoch zu Mehraufwand. Es handelt sich nur um eine Verschiebung. AW.08: Minderaufwand 135 T€ für Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabegesetz (Klassenfahrten, Lernförderung, Teilnahme an Freizeiten) AW.08: Minderaufwand 33 T€ für die Abführung der Einnahmen aus dem Verkauf von Wertmarken ans Land sowie für die Zahlung der Leistungen nach dem SED-Unrechtsbereinigungsgesetz. AW.09: Minderaufwand 23 T€ für div. Mieten an KIJ lt. Mietvertrag 2021 - durch die Aufteilung nach Produkten kommt es hier zwar zu einem Minderaufwand, an anderer Stelle jedoch zu Mehraufwand. Es handelt sich nur um eine Verschiebung.	-1.999	-2.393	-2.393	-2.114	279
T4014220	Gemeinschaftsunterkünfte / Gemeinschaftsnotunterkünfte Frau Wolf	ER.04: Mehrertrag 182 T€ durch Unterkunftsgebühren in Gemeinschaftsunterkünften und Interimswohnungen. An dieser Stelle wird der Minderertrag bei den Erstattungen von Leistungen durch jenarbeit relativiert. ER.06: Minderertrag 159 T€ aus der Erstattung vom Leistungen durch jenarbeit. Durch die Umordnung der Einnahmen kommt es bei ER.04 (öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte) zu Mehrerträgen. AW.01: Mehraufwand 26 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Minderaufwand 146 T€ für Betriebskosten an KIJ lt. Mietvertrag 2021 AW.04: Minderaufwand 87 T€ für Bewirtschaftung an Dritte (Betriebskosten etc. für Interimswohnungen) AW.09: Minderaufwand 141 T€ für diverse Mieten an KIJ lt. Mietvertrag 2021 AW.09: Minderaufwand 66 T€ für die Mieten der Interimswohnungen	-1.747	-2.494	-2.494	-2.050	444
T4014221	ÜWH für Obdachlose / Notwohnunterkunft Frau Wolf						

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2020	HH-Ansatz 2021	Gesamt-Soll 2021	VAO 2021	Abweichung zum Gesamtsoll
T4014230	Hilfen zum Lebensunterhalt Frau Wolf	ER.03: Minderertrag 271 T€ aus der Kostenerstattung von Unterhaltsbeiträgen für Personen außerhalb von Einrichtungen sowie aus Kostenbeiträgen für Personen innerhalb von Einrichtungen AW.04: Mehraufwand 18 T€ für Betriebskosten an KIJ lt. Mietvertrag 2021 - durch die Aufteilung nach Produkten kommt es hier zu einem Mehraufwand, an anderer Stelle jedoch zu Minderaufwand (s. Budget T4014210). Es handelt sich nur um eine Verschiebung. AW.09: Mehraufwand 48 T€ für div. Mieten an KIJ lt. Mietvertrag 2021 - durch die Aufteilung nach Produkten kommt es hier zu einem Mehraufwand, an anderer Stelle jedoch zu Minderaufwand (s. Budget T4014210). Es handelt sich nur um eine Verschiebung.	-1.126	-663	-663	-1.004	-340
T4014231	Eingliederungshilfe nach SGB XII Frau Wolf	ER.03: Mehrertrag 710 T€ durch die Erstattung von Sozialleistungsträgern. Aufgrund einer Gesetzesänderung wurden die Aufwendungen und Erträge neu sortiert. Es konnte keine genaue Aussage über die Erträge gemacht werden. Der Mehrertrag resultiert u.a. aus den zu geringen Planansätzen. Weitere Umordnungen unterjährig möglich. ER.03: Mehrertrag 20 T€ durch die Leistungen von Sozialleistungsträgern. Aufgrund einer Gesetzesänderung wurden die Aufwendungen und Erträge neu sortiert. Es konnte keine genaue Aussage über die Erträge gemacht werden. Der Mehrertrag resultiert u.a. aus den zu geringen Planansätzen. Weitere Umordnungen unterjährig möglich. ER.06: Minderertrag 40 T€ aus der Erstattung vom Land für Leistungen nach dem Blindengeldgesetz (Ertrag = Aufwendungen abzgl. Rückforderungen von Leistungsempfängern). AW.01: Minderaufwand 46 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 16 T€ für Betriebskosten an KIJ lt. Mietvertrag 2021 - durch die Aufteilung nach Produkten kommt es hier zu einem Mehraufwand, an anderer Stelle jedoch zu Minderaufwand (s. Budget T4014210). Es handelt sich nur um eine Verschiebung. AW.09: Mehraufwand 67 T€ für div. Mieten an KIJ lt. Mietvertrag 2021 - durch die Aufteilung nach Produkten kommt es hier zu einem Mehraufwand, an anderer Stelle jedoch zu Minderaufwand (s. Budget T4014210). Es handelt sich nur um eine Verschiebung.	-31.770	-31.432	-31.485	-30.831	654

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2020	HH-Ansatz 2021	Gesamt-Soll 2021	VAO 2021	Abweichung zum Gesamtsoll
T4014232	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII Frau Wolf	ER.02: Mehrertrag 1.063 T€ aus der Zuweisung vom Land (Erstattung = Aufwendungen abzgl. Erträge) ER.03: Mehrertrag 64 T€ durch die Erstattungen von Sozialleistungsträgern (Krankenkassen etc.) sowie die Forderung von Kostenersatz. Beide Positionen betreffen sowohl Leistungsberechtigte wg. Alters als auch Erwerbsminderung. AW.04: Mehraufwand 10 T€ für Betriebskosten an KIJ lt. Mietvertrag 2021 - durch die Aufteilung nach Produkten kommt es hier zu einem Mehraufwand, an anderer Stelle jedoch zu Minderaufwand (s. Budget T4014210). Es handelt sich nur um eine Verschiebung. AW.08: Mehraufwand 1.129 T€ durch allgemeinen Fallzahl- und Leistungsanstieg. Aufwendungen werden zu 100% vom Land erstattet. AW.09: Mehraufwand 43 T€ für div. Mieten an KIJ lt. Mietvertrag 2021 - durch die Aufteilung nach Produkten kommt es hier zu einem Mehraufwand, an anderer Stelle jedoch zu Minderaufwand (s. Budget T4014210). Es handelt sich nur um eine Verschiebung.	-632	-560	-560	-617	-57
T4014233	Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes Frau Wolf	ER.03: Minderertrag 649 T€ aufgrund der geringeren Erstattung vom Land für die Unterbringung von Flüchtlingen. AW.01: Mehraufwand 45 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 40 T€ für Betriebskosten an KIJ lt. Mietvertrag 2021 AW.08: Minderaufwand 891 T€ für die Kosten der Unterkunft für Leistungsberechtigte nach § 2 AsylbLG AW.09: Mehraufwand 32 T€ für diverse Mieten an KIJ lt. Mietvertrag 2021	-547	-791	-791	-667	124
T4014234	Hilfe zur Pflege Frau Wolf	ER.03: Mehrertrag 199 T€ durch höhere Einkommen (Rente etc.) der Leistungsempfänger. AW.01: Mehraufwand 11 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.08: Mehraufwand 962 T€ für die Leistungen der stationären Pflege. AW.09: Mehraufwand 31 T€ für div. Mieten an KIJ lt. Mietvertrag 2021. Vorher waren hier nur die Mieten für den Pflegestützpunkt abgebildet, ab 2021 erfolgt die produktgenaue Aufteilung aller Mieten.	-4.124	-3.465	-3.465	-4.277	-812
T4014235	Hilfen zur Gesundheit Frau Wolf		-742	-795	-795	-795	-1
T4014236	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen Frau Wolf	AW.09: Mehraufwand 10 T€ für div. Mieten an KIJ lt. Mietvertrag 2021 - durch die Aufteilung nach Produkten kommt es hier zu einem Mehraufwand, an anderer Stelle jedoch zu Minderaufwand (s. Budget T4014210). Es handelt sich nur um eine Verschiebung.	-1.386	-1.449	-1.453	-1.460	-7
T4014240	Zuschüsse an Vereine der Wohlfahrtspflege Frau Wolf	AW.04: Minderaufwand 438 T€ für den Nahverkehr (JenaBonus)	-434	-806	-822	-384	438

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2020	HH-Ansatz 2021	Gesamt-Soll 2021	VAO 2021	Abweichung zum Gesamtsoll
T4014250	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II Frau Wolf	ER.03: Minderertrag 1.449 T€ aus der Leistungsbeteiligung vom Land für die Kosten der Unterkunft sowie für das Bildungs- und Teilhabepaket. Grund sind die gesunkenen Fallzahlen sowie die Anpassung des Erstattungssatzes von 71,6 % (aus 2020) auf 70,1 % aktuell. AW.08: Minderaufwand 3.156 T€ für die Kosten der Unterkunft aufgrund gesunkener Fallzahlen sowie coronabedingte Minderaufwendungen beim Bildungs- und Teilhabepaket, hier vor allem Klassenfahrten sowie Mittagsverpflegung und Teilhabe an Freizeiten.	-4.974	-6.474	-6.474	-4.767	1.707
Summe FD Soziales			-49.481	-51.323	-51.395	-48.966	2.429
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							-72
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							2.357

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2020

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2021

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Kennzahlen zum 30.06.2021 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl			
			Plan 2021	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T4014220	Gemeinschaftsunterkünfte / Gemeinschaftsnotunterkünfte					
3151	Soziale Einrichtungen (P)					
		1) Die Auslastungsquote in Gemeinschaftsunterkünften beträgt mind. 85%.				
	31510010	Belegungsquote in % (alle Gemeinschaftsunterkünfte)	85	85	88	3,53 % ✓
T4014230	Hilfen zum Lebensunterhalt					
3111	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) (P)					
		1) Durch intensive Prüfung und ggf. Verweis auf vorrangige Leistungen sowie Berücksichtigung eigener Einkünfte wird ein Anstieg der Fallkosten vermieden.				
	31110010	Nettoaufwand für laufende HLU a.v.E. pro Fall in €	4.400	4.400	6.248	42,00 % ✗
	31110100	Dichte der Leistungsberechtigten HLU a.v.E.: Leistungsberechtigte je 1.000 Einwohner (jeweils > 18 Jahre)	2,5	2,5	1,9	-24,00 % ✓

Erläuterungen

Die Kennzahl 31510010 bezieht sich auf Einrichtungen, die auch als Gemeinschaftsunterkunft genutzt werden.

Die Kennzahlen zur HLU sowie zur EGH sind aus dem aktuellen Benchmarkingbericht der mittelgroßen Großstädte entnommen.



Erläuterungen zum Berichtszeitraum

71 Jenaer Kindertageseinrichtungen sowie die Jenaer Kindertagespflege wurden bis 30.06.2021 durchschnittlich von 5.657 Kindern besucht (01. bis 30.06.2020 = in 71 Einrichtungen 5.794 Kinder).

32 allgemeinbildende Jenaer Schulen wurden mit Stand Schuljahresbeginn 2020/21 von 11.627 Schülern besucht (Schuljahresbeginn 2019/20 = 11.376 Schüler in 33 Schulen).

Prägend war im zweiten Quartal 2021 auch weiterhin das Corona-Management in den Kitas, Schulen und Einrichtungen der Jugendarbeit (Umstellung in Phase Gelb, danach Grün, Organisation des Testverfahrens - Bestellung/Verteilung/Dokumentation/Information).

Der Kita-Bereich beteiligt sich an zwei Landesprogrammen. Innerhalb des Programmes PIA (Praxisintegrierte Ausbildung) stehen für die kommunalen Kitas acht Ausbildungsplätze zur Verfügung. Weiterhin startet das Landesprogramm "Vielfalt vor Ort begegnen", welches für drei Jahre die Möglichkeit bietet, in problembelasteten Kindertageseinrichtungen bzw. Stadtteilen zusätzliches Personal einzustellen (Therapeuten, Sozialarbeiter o.ä.). Hier nehmen acht Einrichtungen aus Jena teil (freie und öffentliche Träger).

Aus dem Bundesprogramm "Aufholen nach Corona" stehen Mittel für weitere Sprachförderkräfte im Rahmen des laufenden Sprachkita-Programms zur Verfügung. Die Beantragung läuft. Ebenfalls stehen aus den "Aufgaben nach Corona" über das Land zusätzlich 39 T€ für die Umsetzung der Schulsozialarbeit an Jenaer Schulen bis Ende 2020/21 zur Verfügung.

Im Schulbereich wurde der Schulnetzplan fortgeschrieben. Das neue Schulgesetz und dessen § 15a (Auswahlverfahren an allgemein bildenden Schulen) sorgen in Jena für Unverständnis. Es gilt, mit Land und Schulamt eine Lösung zu finden, damit nicht nur die wohnortnahe Schule als Kriterium maßgebend ist. Die Vielfalt der Konzepte und die Mischung der Schülerschaft muß weiterhin ein Kriterium darstellen. In dieser Form bleibt auch für die Eltern die Wahlmöglichkeit weiterhin erhalten.

Ganz essenziell ist die Novellierung des SGB VIII, die seit Juni beschlossen und somit verbindlich ist. Hier stehen Änderungen mit Blick auf Prävention, Kindeswohl, Partizipation und Beteiligung in fast allen Bereichen der Jugendhilfe an. Darüber wird in den relevanten Ausschüssen informiert und mit den Trägern gearbeitet.

Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

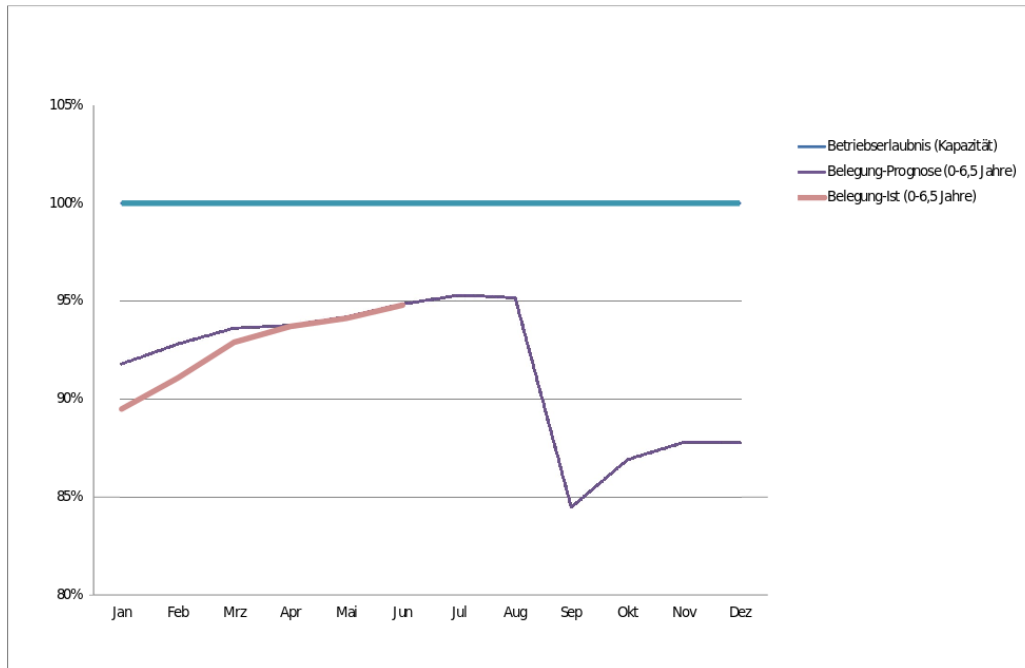
Der Fachdienst Jugend und Bildung schließt das Jahr 2021 mit einem voraussichtlichen Ergebnis in Höhe von - 60.612 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von - 61.379 T€. Die Ergebnisverbesserung resultiert im Wesentlichen aus einem Minderaufwand im Bereich Kindertagesstätten und Kindertagespflege insbesondere für Personalkostenzuschüsse an Kita-Träger auf Grund der absehbar geringeren Belegung.

In Verbindung mit der Anpassung des Personalschlüssels nach neuem ThürKitaG stellt nach wie vor die Gewinnung geeigneter Fachkräfte eine große Herausforderung dar. Im Rahmen des Kita-Bedarfsplanes sind die neuen Kita-Projekte "Schaefferstraße" und "Lutherstraße" in Vorbereitung. Im August wird laut letzter Aussage des Trägers die Kita "Marie Juchacz" in Trägerschaft der AWO in der Schaefferstraße eröffnet.

Herausforderung wird in allen Bereichen des Fachdienstes die angespannte Haushaltssituation sein und die damit verbundene Diskussion um ggf. mögliche Kürzungen, insbesondere für die Angebote des Fachdienstes, die zu den freiwilligen Leistungen zählen.

Folgende Abbildung stellt die aktuelle Kapazitätsauslastung einer Prognose gegenüber. Die Prognose orientiert sich im Jahresverlauf an der Ist-Belegung des Vorjahres. Zusätzlich bezieht die Prognose, entsprechend der Kita-Bedarfsplanung, die Belegungsabweichung des Vorjahres zum aktuellen Jahr sowie die geplante Platzkapazität ein. Die bereit gestellten Kita-Plätze sollten im Jahresverlauf in einem wirtschaftlichen Korridor von 85 % bis max. 98 % belegt sein. Selbst bei max. Belegung in den Monaten Juni/Juli ist ein zusätzliches Platzangebot als gesunde Steuerungsgröße notwendig.

Abb. FD JuB - Kita (incl. TaPfl.) Platzbelegung - 2021 (eingekürzte y-Achse)



Stand Ergebnisplan zum 30.06.2021 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2020	HH-Ansatz 2021	Gesamt-Soll 2021	VAO 2021	Werte in T€
							Abweichung zum Gesamtsoll
T4034410	FD Jugend und Bildung Frau Wolfer	AW.01: Mehraufwand 37 T€ Personalaufwendungen SN 1	-2.542	-3.311	-3.351	-3.388	-37
T4034420	Grundschulen Frau Wolfer	ER.02: Mehrertrag 117 T€ aus dem Schullastenausgleich vom Land für alle Schulen gemäß Hochrechnung der ersten Rate AW.01: Mehraufwand 19 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 38 T€ aufgrund steigender Betriebskosten	-3.732	-3.823	-3.835	-3.774	61
T4034431	Gesamtschulen Frau Wolfer	AW.09: Minderaufwand 23 T€ für Mieten an KIJ	-632	-589	-590	-570	21
T4034432	Gemeinschaftsschulen Frau Wolfer	ER.06: Minderertrag 1.990 T€ für Erstattungen des Landes für die Personalkosten kommunaler Lehrer AW.01: Minderaufwand 1.980 T€ Personalaufwendungen SN 1, darin enthalten 1.990 T€ Minderaufwand für die durch das Land refinanzierten kommunalen Lehrer AW.09: Minderaufwand 386 T€ für Mieten an KIJ	-6.262	-7.939	-8.158	-7.781	377
T4034440	Gymnasien Frau Wolfer	AW.01: Mehraufwand 14 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 36 T€ für Betriebskosten an KIJ AW.09: Minderaufwand 94 T€ für Mieten an KIJ	-3.414	-3.320	-3.387	-3.343	44
T4034450	Berufsschulen Frau Wolfer	ER.02: Mehrertrag 92 T€ durch Zuweisung von 168 T€ auf Grundlage des Pflegeberufegesetzes, die bisherige Planung ging von 74 T€ aus AW.01: Mehraufwand 21 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 54 T€ für Betriebskosten an KIJ AW.04: Mehraufwand 92 T€ für die Umsetzung des Pflegeberufegesetzes (zugehöriger Mehrertrag siehe Position ER.02) AW.09: Mehraufwand 91 T€ für Mieten an KIJ	-3.024	-3.195	-3.195	-3.359	-164
T4034460	Förderschulen Frau Wolfer	AW.09: Minderaufwand 28 T€ für Mieten an KIJ	-375	-394	-394	-376	18
T4034471	Medienzentrum Frau Wolfer	AW.01: Minderaufwand 70 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.09: Mehraufwand 14 T€ für Mieten an KIJ	-570	-592	-602	-555	46

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2020	HH-Ansatz 2021	Gesamt-Soll 2021	VAO 2021	Abweichung zum Gesamtsoll
T4034472	Schullandheim "Stern" Frau Wolfer	AW.01: Mehraufwand 16 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.09: Minderaufwand 13 T€ für Mieten an KIJ	-590	-520	-520	-522	-3
T4034481	Kindertagesstätten und Tagespflege Frau Wolfer	ER.02: Mehrertrag 693 T€ Zuweisungen vom Land - Die Berechnung der Landespauschalen erfolgt stichtagsbezogen nach Plätzen/Kindern. Diese liegen bei der Haushaltsplanung noch nicht vor und können nur geschätzt werden. Enthalten sind auch die vorläufig ermittelten Erträge vom Land für den coronabedingten Ertragsausfall (275 T€). ER.04: Minderertrag 286 T€ aus Gebühren gemäß Hochrechnung des bisherigen Buchungsaufkommens unter Beachtung der coronabedingten Aussetzung der Elternbeitragspflicht ER.05: Minderertrag von 880 T€ aus Elternentgelten gemäß Hochrechnung des bisherigen Buchungsaufkommens unter Beachtung der coronabedingten Aussetzung der Elternbeitragspflicht ER.06: Mehrertrag 244 T€ aus Erstattungen von anderen Gemeinden für die Mitbenutzung von Jenaer Kindertageseinrichtungen, da mehr Kinder als geplant aus anderen Gemeinden eine Kita in Jena besuchen AW.01: Mehraufwand 32 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.02: Minderaufwand 591 T€ für Personalaufwendungen in kommunalen Kitas gemäß Hochrechnung des bisherigen Buchungsaufkommens AW.04: Mehraufwand 124 T€ für Betriebskosten an KIJ nach Neufestsetzung Vertragskonditionen AW.04: Minderaufwand 47 T€ für Erstattungen an andere Gemeinden für die Mitbenutzung von Kindertageseinrichtungen, da weniger Kinder als geplant eine Kita in einer anderen Gemeinde besuchen AW.07: Minderaufwand von 1.090 T€ insbesondere für Personalkostenzuschüsse an freie Kita-Träger - ursächlich ist größtenteils die absehbar geringere Belegung (Plan: 4.430 belegte Plätze, voraussichtliches Ist: 4.300 belegte Plätze) AW.09: Mehraufwand 70 T€ für Mieten an KIJ nach neuen Vertragskonditionen AW.09: Mehraufwand 14 T€ für Mieten an KIJ aufgrund der anteiligen Umordnung der Mieten vom Budget T4034410	-30.034	-33.876	-34.135	-32.880	1.255
T4034482	Jugendzentren (BgA) Frau Wolfer	AW.01: Minderaufwand 33 T€ Personalaufwendungen SN 1	-204	-405	-405	-371	34
T4034483	Jugendarbeit Frau Wolfer	ER.02: Mehrertrag 14 T€ aus Zuweisungen für das Projekt "Lokaler Aktionsplan" lt. Landes- und Bundesbescheid AW.01: Minderaufwand 44 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.07: Mehraufwand 14 T€ für das Projekt "Lokaler Aktionsplan" lt. Landes- und Bundesbescheid	-712	-937	-949	-899	50

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2020	HH-Ansatz 2021	Gesamt-Soll 2021	VAO 2021	Abweichung zum Gesamtsoll
T4034484	Zuschüsse an Jugendvereine Frau Wolfer	ER.02: Mehrertrag 193 T€ aus Zuweisungen für das Projekt Schulsozialarbeit (1.244 T€ Gesamtvolumen lt. Zuwendungsbescheid) AW.07: Mehraufwand 193 T€ für das Projekt Schulsozialarbeit (1.244 T€ Gesamtvolumen lt. Zuwendungsbescheid)	-1.834	-2.479	-2.844	-2.793	51
Summe FD Jugend und Bildung			-53.926	-61.379	-62.365	-60.612	1.753
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							-986
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							767

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2020

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2021

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Kennzahlen zum 30.06.2021 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl			
			Plan 2021	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T4034471	Medienzentrum					
2431	Sonstige schulische Maßnahmen (P)					
	1) Medienzentrum: Die Stadt Jena unterstützt die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schulen und Kindertagesstätten. Im Jahr werden mind. 20.000 Medien durch Schulen und Kindertagesstätten entliehen.					
	2) Schullandheim Stern: Die Stadt Jena unterstützt die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schulen und Kindertagesstätten. Im Jahr werden mind. 8.000 Übernachtungen im Schullandheim Stern von Kindern aus Kitas und Schulen angestrebt.					
	24310001 Anzahl der entliehenen Medien durch Schulen und Kindertagesstätten	20.000	11.000	2.598	-76,38 %	✗
T4034472	Schullandheim "Stern"					
2431	Sonstige schulische Maßnahmen (P)					
	1) Medienzentrum: Die Stadt Jena unterstützt die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schulen und Kindertagesstätten. Im Jahr werden mind. 20.000 Medien durch Schulen und Kindertagesstätten entliehen.					
	2) Schullandheim Stern: Die Stadt Jena unterstützt die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schulen und Kindertagesstätten. Im Jahr werden mind. 8.000 Übernachtungen im Schullandheim Stern von Kindern aus Kitas und Schulen angestrebt.					
	24310027 Anzahl der Übernachtungen von Kindern aus Kitas und Schulen	8.000	3.600	116	-96,78 %	✗
T4034481	Kindertagesstätten und Tagespflege					
	36120011 Max. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	97	97	92	-5,00	✗
	36120012 Min. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	85	85	82	-3,00	✓
	36120130 Durchschnittliche Anzahl der betreuten Kinder pro Jenaer Tagesmutter/vater	3,77	3,77	3,82	0,05	✓
	36120150 Anteil von Kindern aus Fremdgemeinden an Belegung in Jenaer Tagespflege %	3,8	3,8	5,87	2,07	✗
	36120151 Durchschnittliche Anzahl betreuter Jenaer Kinder in Fremdgemeinden	6	6	7,33	1,33	✗
3651	Tageseinrichtungen für Kinder - Förderung anderer Träger (P)					
	1) Der gesetzliche Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in Kindertagesstätten oder Kindertagespflege ist für alle Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr bis zur Einschulung erfüllt.					
	2) Die Auslastung in Kindertageseinrichtungen liegt zwischen 85% und 98%.					
	36510010 Erfüllungsquote des Rechtsanspruchs (Versorgungsquote) in %	100	100	100	0,00	✓
	36510102 Max. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	98	98	94,52	-3,48	✗
	36510103 Min. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	85	90,87	93,25	2,38	●
	36510132 Anteil von Kindern aus Fremdgemeinden an Gesamtbelegung in Jenaer Kindertagesstätten in %	2,62	2,62	3,3	0,68	✓
	36510133 durchschnittliche Anzahl betreuter Jenaer Kinder in Fremdgemeinden (Kita und Tagespflege)	50	50	29,3	-20,70	✗
3655	Tageseinrichtungen für Kinder - Träger Stadt Jena (P)					
	1) Der gesetzliche Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in Kindertagesstätten oder Kindertagespflege ist für alle Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr bis zur Einschulung erfüllt.					
	2) Die Auslastung in Kindertageseinrichtungen liegt zwischen 85% und 98%.					
	36550102 Max. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	98	98	97,35	-0,65	●
	36550103 Min. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	85	88,4	96,66	8,26	✗
T4034484	Zuschüsse an Jugendvereine					
3625	Sonstige Jugendarbeit (P)					
	1) Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen (§ 11 SGB VIII - Jugendarbeit).					
	2) Die eigenverantwortliche Tätigkeit der Jugendverbände und Jugendgruppen ist unter Wahrung ihres satzungsgemäßen Eigenlebens nach Maßgabe des § 74 zu fördern (§ 12 SGB VIII - Förderung der Jugendverbände).					
	3) Jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, sollen im Rahmen der Jugendhilfe sozialpädagogische Hilfen angeboten werden, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern (§ 13 SGB VIII - Jugendsozialarbeit).					

Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
Produkt	Kennzahl	Plan 2021	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
4) Projektorientierte Unterstützung der Leistungen nach § 11 bis 13 SGB VIII					
36250111	Offene Arbeit mit Kindern: Anzahl der Besucher pro Woche	191,25	202,5	138	-31,85 % ●
36250112	Offene Arbeit mit Kindern: Anzahl der Besucher von Ferienangeboten pro Tag	80,75	79,5	52	-34,59 % ●
36250113	Offene Arbeit mit Kindern: Anzahl der Schulprojekte	316	170,99	33	-80,70 % ✖
36250114	Offene Arbeit mit Kindern: Anzahl der Elternkontakte pro Monat	109,25	115,5	123	6,49 % ✔
36250121	Offene Jugendarbeit: Anzahl der Besucher pro Woche	685	693,97	534	-23,05 % ✔
36250122	Offene Jugendarbeit: Anzahl der Schulprojekte	160	84,03	91	8,29 % ✔
36250123	Offene Jugendarbeit: Anzahl der Veranstaltungen	139	72,11	155	114,94 % ✖
36250211	Jugendverbandsarbeit: Teilnehmer in Gremien des DJR	156	81	73	-9,87 % ✔
36250212	Jugendverbandsarbeit: Anzahl der Fördermittelanträge	136	83,99	41	-51,19 % ✖
36250213	Jugendverbandsarbeit: Anzahl der Materialverleihungen	271	127,99	31	-75,78 % ✖
36250214	Jugendverbandsarbeit: Anzahl der Nutzungen Gruppenraum	176	85,99	12	-86,05 % ✖
36250311	Straßensozialarbeit: Anzahl der Kontakte	1.430	699,98	2.743	291,87 % ✖
36250312	Straßensozialarbeit: Anzahl der Projekte	95	45	61	35,55 % ●
36250321	Schulsozialarbeit: Anzahl der Kontakte pro Tag	46,5	48,5	28	-42,27 % ●
36250322	Schulsozialarbeit: Anzahl der Projekte pro Tag	12,25	13,5	11	-18,52 % ✔
36250411	Themenspezifische Arbeit: Anzahl der Projekte	310	200,01	120	-40,00 % ●
36250412	Themenspezifische Arbeit: Anzahl der Teilnehmer	1.410	839,94	863	2,75 % ✔

Erläuterungen zu den Kennzahlen im Produkt 36.5.1

Kennzahlen 36510010 und 36510133 gelten produktübergreifend für 36.1.2 Tagespflege (P), 36.5.5 Tageseinrichtungen für Kinder - Träger Stadt Jena (P) und 36.5.1 Tageseinrichtungen für Kinder - Förderung anderer Träger (P).

Kennzahl 36510132 gilt produktübergreifend für 36.5.5 Tageseinrichtungen für Kinder - Träger Stadt Jena (P) und 36.5.1 Tageseinrichtungen für Kinder - Förderung anderer Träger (P).

Erläuterungen zu den Kennzahlen im Schulbereich

Die Kennzahlen werden nur halbjährlich erhoben, da sich diese während eines Schuljahres nur sehr geringfügig ändern.



Erläuterungen zum Berichtszeitraum

Das 2. Quartal 2021 war geprägt von der 3. Coronawelle, was für den FD Gesundheit eine Priorisierung der Aufgaben auf den Infektionsschutz bedeutete. Somit wurden nur teilweise die Routineaufgaben erfüllt. Anders als in den Coronawellen davor, wurden Aufgaben des Amtsärztlichen Dienstes mit reduzierter Sprechstundenzeit weitergeführt und alle Schuleingangsuntersuchungen des Einschulungsjahrganges 2021/2022 zeitgerecht abgeschlossen. Badewasser- und Trinkwasserkontrollen erfolgten im Rahmen der festgelegten Beprobungspläne entsprechend der hohen Prioritäten sowie anlassbezogen ohne größere Einschränkungen. Überwachungsaufgaben der Kommunalhygiene und Krankenhaushygiene mussten verschoben bzw. ausgesetzt werden. Somit waren Begehungen in Einrichtung nur anlassbezogen möglich oder mussten entfallen. MRE-Netzwerksitzungen fanden coronabedingt nicht statt. Es wurde das Projekt "Covid-Guards" in den stationären Pflegeeinrichtungen etabliert, welches langfristig auch für die MRE-Netzwerke genutzt werden soll. Perspektivisch ist die Notwendigkeit des Nachholens vieler Überwachungsaufgaben notwendig. Der Vollzug des Masernschutzgesetzes wird Ende 2021 eine größere Aufgabe für den Fachdienst Gesundheit, ebenso die Durchführung der Schuluntersuchungen unter Coronabedingungen.

Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

Der Fachdienst Gesundheit schließt das Jahr 2021 mit einem voraussichtlichen Ergebnis in Höhe von - 4.397 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von - 3.987 T€.

Herausforderung wird es sein, das qualifizierte Personal über einen so langen Zeitraum, wie die Pandemie andauern wird, gesund und leistungsfähig zu erhalten. Ein kräftiger Anschub bezüglich Digitalisierung und Gewinnung weiteren Personals für die Gesundheitsämter (Ärzte, medizinisches Fachpersonal, Gesundheitsaufseher u.s.w.) ist politisch gewollt und wird auch für den FD Gesundheit in Jena in den nächsten Monaten eine Herausforderung werden.

Chancen und Risiken

Stand Ergebnisplan zum 30.06.2021 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2020	HH-Ansatz 2021	Gesamt-Soll 2021	VAO 2021	Werte in T€
							Abweichung zum Gesamtsoll
T4024260	FD Gesundheit Frau Dr. Bán	ER.04: Minderertrag 77 T€ aus Verwaltungsgebühren aufgrund Covid-19 AW.01: Mehraufwand 145 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 35 T€ für Verträge im Bereich der Suchthilfe nach Vertragsabschluss AW.07: Mehraufwand 12 T€ für Zuwendungen infolge der Kürzung der Zuschussmittel in der Haushaltsplanung (PS 5) um 13 T€ AW.09: Mehraufwand 134 T€ aufgrund bestehender Verträge mit KIJ	-4.288	-3.986	-3.986	-4.397	-411
Summe FD Gesundheit			-4.288	-3.986	-3.986	-4.397	-411
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							0
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							-411

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2020

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2021

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Kennzahlen zum 30.06.2021 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
			Plan 2021	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T4024260	FD Gesundheit					
4141	Maßnahmen der Gesundheitspflege (P)					
		<p>1) Im Rahmen des Gutachterwesens werden 80 % der Gutachtervorgänge im Beamtenprüfungs- und sozialrecht innerhalb von 14 Tagen nach dem Untersuchungstermin abgeschlossen.</p> <p>2) Im Rahmen des Gutachterwesens werden bei allen Untersuchungen zur Verbeamtung auf Lebenszeit zu 100 % die Impfausweise bezüglich Impfstatus geprüft und eine Impfberatung durchgeführt.</p> <p>3) Im Rahmen des Gutachterwesens werden Totenscheindaten der im Bereich Jena verstorbenen Bürger quartalsweise vollständig an das Thüringer Landesamt für Statistik gemeldet</p> <p>4) Im Rahmen des Gutachterwesens werden Erlaubnisse zur Ausübung der Heilkunde im Sinne des Heilpraktikergesetzes innerhalb von 14 Tagen nach Bestehen der Heilpraktikerprüfung erteilt.</p> <p>5) Im Rahmen der Schulgesundheitspflege erhalten 100% aller zum Schulbesuch angemeldeten Kinder eine schulärztliche Untersuchung und Überprüfung des Impfstatus.</p> <p>6) Im Rahmen der Schulgesundheitspflege erhalten 100 % aller Kinder der Klassenstufe 4 und 8 jährlich eine schulärztliche Reihenuntersuchung.</p> <p>7) Im Rahmen des Gutachterwesens werden 50 % der Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf jährlich eine schulärztliche Untersuchung und Beratung.</p> <p>8) Im Rahmen des Gutachterwesens werden 80 % der Erst- und Nachbegutachtungen im EGH-Verfahren innerhalb von 8 Wochen abgeschlossen.</p> <p>9) Im Rahmen der Mund- und Zahngesundheit werden 100 % der zahnärztlichen Vorsorgeuntersuchungen jährlich allen Schülern angeboten und durchgeführt.</p> <p>10) Im Rahmen der Mund- und Zahngesundheit werden mindestens zwei gruppenprophylaktische Impulse pro Schuljahr für Schüler bis zum 12. Lebensjahr geplant und durchgeführt.</p> <p>11) Im Rahmen der Mund- und Zahngesundheit wird für 100 % aller Kindergartenkinder 1x jährlich eine zahnärztliche Reihenuntersuchung angeboten und bei Einverständnis der Eltern durchgeführt.</p> <p>12) Im Rahmen der Mund- und Zahngesundheit wird in Einrichtungen mit erhöhtem Kariesrisikoprofil 4x jährlich ein Intensivprophylaxe angeboten.</p> <p>13) Im Rahmen des Sozialpsychiatrischen Dienstes erhalten 90 % der Klienten bzw. Bezugspersonen mit Beratungsbedarf innerhalb von 14 Tagen einen Gesprächstermin.</p> <p>14) Im Rahmen des Sozialpsychiatrischen Dienstes erhalten psychisch Kranke und suchtkranke Bürger eine bedarfsgerechte Versorgung durch Beratungs- und Betreuungsangebote.</p> <p>15) Im Rahmen des Sozialpsychiatrischen Dienstes erhalten 30 % der psychisch Kranken und suchtkranken Bürger eine Alternative zur Unterbringung.</p> <p>16) Durch die Rufbereitschaft wird zu 100 % sichergestellt, dass innerhalb von 90 min. im Unterbringungsverfahren die fachliche Einschätzung durch einen qualifizierten Mitarbeiter erfolgt.</p> <p>17) Über das Team Hygiene werden im Rahmen der Kommunalhygiene im Bezugszeitraum 80% der Gemeinschaftseinrichtungen überwacht.</p> <p>18) Über das Team Hygiene werden im Rahmen der Krankenhaushygiene 22 Risikobereiche begangen.</p> <p>19) Über das Team Hygiene werden für 90 % der meldepflichtigen Infektionskrankheiten innerhalb der ersten 3 Tage nach Meldung Maßnahmen eingeleitet.</p> <p>20) Im Rahmen der Trinkwasser- und Badewasserhygiene werden 80% der im Bezugszeitraum zu überwachenden Trinkwasserversorgungsanlagen (Hochbehälter) sowie TW-Hausinstallationen in Kitas und in Schulen überwacht.</p> <p>21) Im Rahmen der Trinkwasser- und Badewasserhygiene werden 100% der Badegewässer und Freibäder der Stadt beprobt und überwacht.</p> <p>22) MRE-Netzwerksitzungen finden 4 x jährlich statt, Fortbildungsveranstaltungen 1 x jährlich.</p> <p>23) Im Rahmen des Gutachterwesens werden alle Schulen in Jena mind. einmal im Jahr betriebsmedizinisch beraten.</p> <p>24) Im Rahmen des Gutachterwesens werden alle der Schulen mind. Einmal im Jahr betriebsmedizinisch beraten.</p> <p>25) Im Rahmen des Gutachterwesens werden 80 % der Erst- und Nachbegutachtungen im EGH-Verfahren innerhalb von 8 Wochen abgeschlossen.</p> <p>26) Im Rahmen der Schulgesundheitspflege erhalten 80 % der Kita Kinder eine schulärztliche Vorsorgeuntersuchung.</p>				
		41410110 Quote der innerh. v. 14 Tagen nach Untersuchungstermin abgeschlossenen Gutachtervorgänge im Beamten-/Prüfungs-/Sozialrecht in %	80	80	85	6,25 % ✓
		41410120 Quote der Prüfung des Impfstatus u. Durchführung einer Impfberatung bei Untersuchungen zur Verbeamtung auf Lebenszeit in %	100	100	100	✓
		41410130 Quote der quartalsweisen Meldung der	100	100	100	✓

Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
Produkt	Kennzahl	Plan 2021	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
	Totenscheindaten der im Bereich Jena verstorbenen Bürger an das TLS in %				
41410140	Zeitraum zwischen Bestehen der Heilpraktikerprüfung und Erlaubnis zur Ausübung der Heilkunde im Sinne des HeilprG in Tagen	14	14	0	-100,00 % ✘
41410230	Anteil Klienten/Bezugspers. im soziopsychiatr. Dienst m. Beratungsbedarf, die innerh. v. 14 Tagen Gesprächstermin erhalten in %	90	90	95	5,56 % ✔
41410250	Quote sozialpsychiatr. betreuter Personen, für die bei Anforderung eine Alternative zur Unterbringung gefunden werden kann in %	30	30	53	76,67 % ✔
41410260	Quote der Sicherstellung der fachl. Einschätzung im Unterbringungsverfahren durch qualifizierte Mitarbeiter innerh. 90 min in %	100	100	100	✔
41410270	Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden Kindertagesstätten in %	80	80	11	-86,25 % ✘
41410271	Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden Schulen in %	80	80	10	-87,50 % ✘
41410272	Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden Kinderheime in %	80	80	0	-100,00 % ✘
41410273	Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden Flüchtlingsunterkünfte in %	80	80	100	25,00 % ✔
41410274	Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden Tagesmütter in %	80	80	85	6,25 % ✔
41410275	Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden stationären Pflege-Einrichtungen in %	50	25	10	-15,00 ●
41410280	Anzahl der im Rahmen der Krankenhaushygiene begangenen stationären Hoch-Risikobereiche (UKJ)	8	4	0	-100,00 % ✘
41410281	Anzahl der im Rahmen der Krankenhaushygiene begangenen ambulanten Risikobereiche	6	3	0	-100,00 % ✘
41410282	Anzahl der im Rahmen der Krankenhaushygiene begangenen ambulanten medizinischen Einrichtungen mit mittlerem Risiko	8	4	8	100,00 % ✔
41410290	Quote d. innerh. d. ersten 3 Tage n. Meldung ermittelten u. eingeleiteten Maßnahmen bei meldepflicht. Infektionskrankheiten in %	90	90	90	✔
41410300	Quote der Überwachung der zu überwachenden (Trink- und Badewasserhygiene) Trinkwasserversorgungsbehälter (Hochbehälter) in %	80	80	6	-92,50 % ✘
41410311	Quote der saisonal erforderlichen Beprobung und Überwachung im Rahmen der Überwachung der Badegewässer der Stadt (Südbad) in %	100	100	100	✔
41410313	Quote der saisonal erforderlichen Beprobung und Überwachung im Rahmen der Überwachung der Freibäder der Stadt (Ostbad) in %	100	100	100	✔
41410320	Anzahl der MRE- Netzwerksitzungen im Jahr	4	2	0	-100,00 % ✘
41410321	Anzahl der Fortbildungsveranstaltungen durch das MRE-NW/ Team Hygiene für Ärzte u./o. Pflegekräfte im Jahr	1	0,5	2	300,00 % ✔